



**Augenblicke der Lusterfahrung sind höchstes Menschenglück.
Unsere leib-geist-seelische Beschaffenheit
öffnet dafür sehr viele Türen.
Nun hat die Pandemie vorübergehend einige davon geschlossen;
doch sie macht auch erfinderisch,
neue und alte Glücksquellen zu erschließen.
Christen lassen sich dazu auch inspirieren vom Wunsche Jesu,
dass vollkommene Freude in uns sei.**

ICH GEHE ZUR MITTE

LUST AUF LEBEN, HEUTE SPÜR ICH DICH

„Lust am Leben“ ist ein Schlüsselwort, das die Herzen höher schlagen lässt. Lust steht ganz oben als Steigerung von Freude und Glückseligkeit und markiert erhebende, berauschte, ja ekstatische Augenblicke, die uns tanzend in die Höhe springen lassen, Leichtigkeit und Jubel wie einen ärischen Schleier hinter sich her wirbelnd. Und Ausdruck höchster Lust ist es, wenn der bayerische Bergfreund auf des Gipfels Höhe angesichts der Herrlichkeit zu seinen Füßen herzhaft Jodler und Jauchzer erschallen lässt.

Lust vermag heute der religiös Sozialisierte nicht nur als Gabe Gottes, sondern als seinen ausdrücklichen Willen zu verstehen. Der Schöpfer will erlöste, glückliche Menschen, die das Magnificat der Lebensfreude singen. Und wenn das Leben manchmal Tränen bringt, lässt es auch wieder die Sonne aufgehen.

Leider gehört Lebenslust nicht gerade zu den Schwerpunktthemen der Kirche. Eher das Gegenteil - und ist fast immer negativ besetzt. Klerikaler Tunnelblick engt Lust weithin ein auf Erotik und Sex und verkennt überdies, dass auch diese reine, wunderbare, lebenstragende Geschenke des Schöpfers sind.

Die Bibel gebraucht das Wort Lust nicht, kennt aber das Phänomen des Lustvollen durchaus. Mit welcher Lust schlug doch *Mirjam* die Pauke, als ihr Volk die Freiheit gewonnen hatte. Mit Lust hat *David* getanzt und musiziert, als die Bundeslade in Jerusalem einzog. Und es war doch Lust und Frohsinn im Spiel, als *Jesus* den armen Brautleuten und den Gästen eine Überfülle guten Weines kredenzte. Fresser und Säufer schalte man ihn später. In diesem Sinne hat der Dichter Hilaire Belloc bekannt: „Wo immer die katholische Sonne scheint, herrscht Lachen und edler roter Wein. Ich jedenfalls fand es immer so. Benedicamus Domino.“

Lust am Leben ist für jeden Menschen wichtig, für Jung wie für Alt. Bekenntnis einer 85-jährigen: „Wenn ich mein Leben noch einmal leben könnte...Ich wäre ein bisschen verrückter als ich gewesen bin, ich würde mehr riskieren, würde mehr reisen, Sonnenuntergänge betrachten. mehr bergsteigen, mehr in Flüssen schwimmen... ich würde von Frühling bis Herbst barfuß gehen, würde mehr mit Kindern spielen. Ich würde versuchen, nur mehr gute Augenblicke zu haben. Falls du es noch nicht weißt, aus diesem besteht nämlich das Leben, nur aus Augenblicken, vergiss nicht den jetzigen.“ (Jorge Luis Borges)

Ulrich Schäfer

MEIN HERZ SUCHT GOTTES NÄHE

SPRUNG INS LEBEN

Über die Mauern

der Angst gesprungen

mit Abstand

mitten ins Leben

Jetzt kann ich meine Lebensfreude wieder spüren, ich habe Lust, Neues zu versuchen und Altes zu verbessern.

Ich fühle mich so leicht, dass ich den kleinen Kanal in der Fußgängerzone überspringe, statt den Übergang zu nutzen. Ich freue mich über heiße Sonne und kühlen Schatten und über das Rauschen des Regens auf dem Glasdach.

Ich freue mich, wenn die großen Enkelkinder aus meinem alten Leiterwagen eine Kutsche für die Kleinsten bauen.

Ich kann mich freuen, wenn mein Nachbar mich um sechs Uhr morgens mit dem Knallen seiner Autotür weckt, weil ein Tag voller Möglichkeiten vor mir liegt.

Und wenn ich in den Himmel schaue und die Milane ohne Flügelschlag über mir kreisen sehe, dann möchte ich mit ihnen segeln und getragen sein.

Mit Dir Gott

das Leben umarmen

am Schönen freuen

Freude weiterschenken

unter Tränen lachen

leben

aus Deiner Hand

Walburga Krinninger